

Worüber ich mich heute freuen kann...

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Oktober 2022 22:26

Zitat von Sarek

Erster Tag, erste Stunde nach Krankheitswoche: Ich hielt gleich eine Vertretung. Eine, ach was, drei. In drei Klassen gleichzeitig in drei verschiedenen Räumen. Es waren so viele Kollegen ausgefallen, dass die vorhandenen Lehrkräfte für die Vertretungen nicht ausreichten und ich drei Klassen gleichzeitig betreute. Sie waren mit Arbeitsaufträgen versorgt und ich lief wie beim Zirkeltraining im Schulhaus im Kreis von einem Klassenzimmer zum nächsten und schaute alle paar Minuten bei jeder Klasse rein. Die erledigten auch brav ihre Arbeitsaufträge, und ob ich nun bei einer Klasse am Pult sitze und denen bei der Arbeit zuschauе oder zwischendurch von einem Raum in den nächsten laufe, spielt auch keine Rolle.

Die ganze Situation war irgendwie skurril und ich fühlte mich als Supersarek, denn das hatte es an unserer Schule vorher auch noch nicht gegeben. 😊 Beim Pendeln traf ich zwischendurch auf die Vertretungsplanerin, die mich in dem Moment über die dritte zu vertretende Klasse informierte, und da bekamen wir beide erst einmal einen Lachanfall.



Bei uns passiert das öfter, dass ein Kollege mehrere Klassen betreuen muss (mir bekannter Rekord waren 7, ich bekam es mit, weil der Kollege mich bat, eine davon zusätzlich zur meinen zu übernehmen, ich war dann mehr bei den anderen, meine arbeiteten gut alleine). Ich selbst hatte einmal vier Klassen gleichzeitig zu Vertretung, zwei oder drei hatte ich bisher jedes Schuljahr mindestens einmal.

Habt ihr so viele Vertretungen (auch in der 1. Stunde) , dass es bei euch nicht vorkommt? Und Tipp, bei uns werden inzwischen dann Klassen umgelegt, so dass die Wege kürzer sind (dank digitalem Klassenbuch geht das bei uns sehr kurzfristig). Früher (vor digitalem "Zeitalter") hatte ich im Winter mal den Fall, dass viele autofahrenden Kollegen inkl. Vertretungsplaner ein bis zwei Stunden zu spät kamen, ich hatte dann 3 Klassen in 2 verschiedenen Gebäuden mit ca. 300 Meter dazwischen Glatteis (ich selbst bin auf dem Weg zwischen den Räumen hingefallen und musste anschließend eine Schülerin trösten, der gleiches passiert war). Da bat ich auch Kollegen im anderen Gebäude um Hilfe und blieb bei den Klassen im Hauptgebäude.